jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1965/4/7 6Ob75/65, 1Ob210/68, 5Ob34/73, 5Ob97/94, 3Ob160/03f, 9Ob153/03w, 5Ob265/08v, 5Ob82/0

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 07.04.1965

Norm

ABGB §613

Rechtssatz

Alle Verfügungen, die der Vorerbe über das Substitutionsgut ohne Genehmigung der Substitutionsbehörde trifft, sind, soweit es sich um dingliche Verfügungen handelt, welche die Rechte des Nacherben beeinträchtigen, nichtig. Hingegen ist das diesen Verfügungen vorausgehende Verpflichtungsgeschäft unbeschränkt gültig.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 75/65
  Entscheidungstext OGH 07.04.1965 6 Ob 75/65
  Veröff: SZ 38/58 = EvBl 1966/53 S 70
- 1 Ob 210/68
  Entscheidungstext OGH 14.11.1968 1 Ob 210/68
  Veröff: SZ 41/151 = EvBl 1969/155 S 237 = NZ 1969,186
- 5 Ob 34/73
  Entscheidungstext OGH 28.02.1973 5 Ob 34/73
  Veröff: SZ 46/28 = NZ 1974,56
- 5 Ob 97/94
  Entscheidungstext OGH 08.11.1994 5 Ob 97/94
  Vgl; Beisatz: Es sei denn der Nacherbe stimmt der Verfügung durch den Vorerben zu. (T1)
  Veröff: SZ 67/193
- 3 Ob 160/03f
  Entscheidungstext OGH 26.11.2003 3 Ob 160/03f
  Auch; nur: Alle Verfügungen, die der Vorerbe über das Substitutionsgut ohne Genehmigung der Substitutionsbehörde trifft, sind, soweit es sich um dingliche Verfügungen handelt, welche die Rechte des Nacherben beeinträchtigen, nichtig. (T2)
  Beisatz: Sachenrechtliche Akte, die die Rechtsstellung des Nacherben (Fideikommissars) beeinträchtigen könnten, sind auch gegenüber Dritten nichtig. (T3)

Beis wie T1

- 9 Ob 153/03w
  Entscheidungstext OGH 21.01.2004 9 Ob 153/03w
  Vgl; Beisatz: Der Vorerbe ist über die Masse nur insoweit verfügungsbefugt, als er nicht in die Rechte eines Nacherben eingreift. (T4)
- 5 Ob 265/08v
  Entscheidungstext OGH 10.02.2009 5 Ob 265/08v
  Vgl; Beisatz: Der Vorerbe kann mit Genehmigung der Substitutionsbehörde über das Substitutionsgut Verfügungen treffen, die die Rechte des Nacherben beeinträchtigen. Liegt diese Genehmigung nicht vor, kann nur mit Zustimmung des Nacherben die von einer fideikommissarischen Substitution umfasste Liegenschaft veräußert oder belastet werden. (T5)
- 5 Ob 82/09h
  Entscheidungstext OGH 28.04.2009 5 Ob 82/09h
  Vgl; Beisatz: Der Vorerbe kann nur mit Genehmigung der Substitutionsbehörde oder mit Zustimmung des Nacherben die Liegenschaft veräußern oder belasten. (T6)
  Beisatz: Es ist die Zustimmung aller in Betracht kommenden Nacherben, selbst der Ersatzerben, notwendig. (T7)
- 1 Ob 191/09h
  Entscheidungstext OGH 20.11.2009 1 Ob 191/09h
- 6 Ob 81/12y
  Entscheidungstext OGH 13.09.2012 6 Ob 81/12y
- 5 Ob 117/13m
  Entscheidungstext OGH 17.12.2013 5 Ob 117/13m
- 9 Ob 80/14a
  Entscheidungstext OGH 25.02.2015 9 Ob 80/14a
  Vgl; Beis wie T5; Beis wie T6; Beis wie T7; Veröff: SZ 2015/11
- 10 Ob 25/15x
  Entscheidungstext OGH 22.10.2015 10 Ob 25/15x
- 5 Ob 131/19d
  Entscheidungstext OGH 27.11.2019 5 Ob 131/19d
  Vgl; Beis wie T5; Beis wie T6; Veröff: SZ 2019/109

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0012578

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at